

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 10

Artikel: Wie Ihre Ferienbilder zum Fotobuch werden
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Ihre Ferienbilder zum Fotobuch werden

Mit Leichtigkeit und viel Spass können Sie aus Ihren Fotos einen eleganten Bildband gestalten.

Nur Mut, wagen Sie sich an ein neues Hobby! Sie können damit sich und anderen eine Freude bereiten.

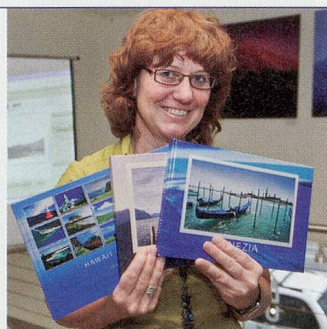
Von Gallus Keel

Foto um Foto in ein Album kleben – das war einmal! Aus den Bildern, die uns zurückversetzen sollen zu wichtigen und schönen Ereignissen, entwerfen wir heute im Handumdrehen ein eigenes Fotobuch. So richtig zur Geltung kommen die Fotos erst, wenn sie sortiert, in eine spannende Reihenfolge gebracht und mit Kommentaren und Verzierungen versehen zu einem lebendigen Fotoband gestaltet werden. «Öppis zum i d Händ neh!» Bekannte und Verwandte werden staunen.

Das neue Hobby beginnt damit, dass Sie bei einem Fotolabor ein Programm herunterladen. (Webadressen finden Sie in der Spalte nebenan.) Trauen Sie es sich zu, probeln Sie mit der Software munter drauflos, nichts geht kaputt oder verloren. Alles kann stets wieder rückgängig gemacht werden. Die entworfenen Seiten können Sie jederzeit speichern und später – wenn Ihre Kreativität in Hochform ist – wieder umkrempeln.

Ziehen Sie einfach ein Bild nach dem andern mit der Maus in die Vorlage hinein, schieben Sie es beliebig umher, bis Sie finden, dass es am richtigen Ort ist. Sind Ihre Fotos zu dunkel, zu hell oder fehlt der Kontrast, lässt sich das korrigieren. Sie können mit einem einzigen Bild (wenn die Pixelzahl ausreicht) randlos eine ganze Seite oder sogar eine Doppelseite füllen. Lassen Sie Bilder sich überlappen, oder fügen Sie sie nahtlos aneinander.

Wagen Sie ein paar Verfremdungen, verwandeln Sie ein Farbbild in ein Schwarzweissbild. Tüfteln Sie mit Rahmen und Hintergründen. Seien Sie kritisch sich selber gegenüber und verwenden Sie nur die besten Bilder – zeigen Sie diese dafür grosszügig. Im ersten Eifer sind viele versucht, alle grafischen Möglichkeiten aufs Mal einzusetzen. Doch weniger ist auch hier mehr. Schneiden Sie bei einigen Bildern das Überflüssige weg, heben Sie das Wichtige hervor. Ihr Buch wird aufgewertet, wenn Sie Texte einbauen und Titel sowie unterhaltsame



Irene Magnin, Kursleiterin bei Lumobox, zeigt, wie man mit Fotobüchern die Ferienfotos noch viel schöner präsentiert.

Bildlegenden schreiben. Übernehmen Sie zum Beispiel die Beschreibung Ihres Ferienortes aus einem Prospekt oder einem Lexikon. Sorgen Sie für einen pfiffigen Mix aus Unterhaltung und Information.

Haben Sie Ihr Fotobuch mannigfach umgestaltet und gespeichert, dann klopfen Sie sich zuerst einmal auf die Schulter: «Gut gemacht!» Nun müssen Sie nur noch auf «Bestellen» klicken und Ihr Werk online übermitteln. Für ein Buch von der Güte und Grösse eines Bildbandes und zwei, drei Dutzend Seiten müssen Sie mit 50 bis 100 Franken rechnen. Vergleichen Sie auf den Webseiten der verschiedenen Anbieter die Preise und die diversen Formate und Papiere. Beachten Sie den Unterschied zwischen Digitaldruck und dem viel feinkörnigeren Fotopapier.

Zwei Stunden Ausbildung reichen

Mit der Fotoqualität hat eine neue Ära begonnen. Das «Fujifilm Fotobuch brillant» wurde kürzlich mit dem unabhängigen Tipa Award 2009 als Europas bestes Fotobuch ausgezeichnet. Nebst der Brillanz und Farbsättigung begeistert, wie dieses Fotobuch dank der raffinierten Bindung völlig flach liegt, wenn man es aufschlägt. Fujifilm hat auch beim «Kassensturz» des Schweizer Fernsehens sehr gut abgeschnitten. Bewertet wurde nicht nur das fertige Buch, sondern auch die Software. Wem der PC oder der Mac einigermaßen vertraut ist, der hat mit keinem der angebotenen Gratisprogramme Probleme. Einige sind einfacher, andere raffinierter. Wem es lieber ist, wenn ihm über die Schulter geschaut und Rat erteilt wird, der besucht einen begleiteten Kurs.

Fast jeden Werktag bietet die Zürcher Fotogalerie Lumobox einen Fotobuchkurs für maximal fünf Teilnehmende an. Er basiert auf der Software von Fujifilm, dauert zwei Stunden und kostet 150 Franken. Inbegriffen ist ein Fotobuch A4 quer mit 24 Seiten im Wert von 60 Franken. Anmeldung: www.fujifilm.ch oder zuerich@lumobox.com, Telefon 044 210 20 80.

Die Qual der Wahl

Hier finden Sie Gratis-Software für Ihr Fotobuch:

www.book4you.ch
www.bookdesigner.ch
www.fujifilm.ch
www.extrafilm.ch
www.fotopick.ch
www.ifolor.ch
www.colorfotoservice.ch
www.printmyphotobook.ch
www.aldi-suisse-photos.ch
www.migros.ch → Photo Service



Ihre Fotoauswahl bringen Sie auf Speicherkarte, CD oder USB-Stick in den Kurs mit.

Evi Stotz und Susanne Bertschinger sind am Kursende begeistert von der Kleingruppe. «Ich bin besser vorangekommen, als wenn ich mich allein zu Hause in das Programm hätte einarbeiten müssen», findet die 58-jährige Stotz. Sie ist Künstlerin und will aus den Fotografien ihrer Keramikskulpturen künftig selber kleine Alben gestalten. Diese dienen ihr für Präsentationen und Ausstellungen.

«Bei Senioren», sagt Lumobox-Galerist Christian Barth, «kommen unsere Kurse – nicht zuletzt, weil wir sie auch vormittags anbieten – besonders gut an.» 55- bis 70-Jährige seien am stärksten vertreten. «Sollte es interessierte Seniorengruppen geben, geben wir die Kurse gerne auch woanders als in Zürich.»

Swisscom Help Point bietet ebenfalls einen zweistündigen Fotobuchkurs an (mehr unter www.swisscom.ch/helppoint). Er kostet bei maximal zwölf Teilnehmenden 30 Franken. Gearbeitet wird mit der Bestellsoftware von ifolor (die im «Kassensturz» gut abgeschnitten hat). Kurslokale gibt es in Basel, Bern, Lausanne, Luzern und Zürich. Zudem sind ständig vier Schulungsbusse in der ganzen Schweiz unterwegs. Auskünfte und Reservationen unter der Gratisnummer 0800 33 55 77. «Unsere Teilnehmenden sind im Durchschnitt zwischen fünfzig und sechzig Jahre alt», schätzt Martin Zünd. Er ist Kursentwickler bei Swisscom Help Point. «Aber auch Ältere halten gut mit», weiss er aus Erfahrung.

So werden Sie zum eigenen Buchgestalter oder zur -gestalterin: In zwei Stunden sind die wichtigsten Kenntnisse zu lernen, und dann sind der Kreativität kaum mehr Grenzen gesetzt.

In einigen Regionen bietet Pro Senectute ebenfalls Fotobuchkurse an, etwa in Lenzburg, Basel und St. Gallen. Erkundigen Sie sich! Die St. Galler brillieren mit einem besonders ausführlichen Kurs. An drei Vormittagen geht es je zweieinhalb Stunden nicht nur um Fotobücher (mit dem Programm Bookfactory). Kursleiter Gustav Aeschlimann erklärt und demonstriert auch, wie man mit seinen schönsten Fotos einen Kalender kreiert. Obendrein gibt es ein Zückerchen: Wie fügt man (mit dem Programm Autostitch) Bilder zu einem 360-Grad-Bild zusammen? Kurskosten: 300 Franken.

Die schwierigste Phase auf dem Weg zu einem selber gestalteten Fotobuch ist die letzte: geduldig warten zu müssen, bis das Kunstwerk endlich im Briefkasten liegt. Aber selbst wenn es zwei Wochen dauert – es lohnt sich.

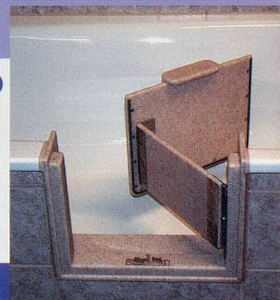
Inserat

Sicher ein- und aussteigen!

Wir bauen in Ihre **bestehende(!)** Badewanne eine Tür ein.
Absolut wasserdicht!
Nur 1 Arbeitstag, kein Schmutz!



www.magicbad-zuerich.ch
Auskunft und Beratung



076 424 40 60